

„Wer euch aufnimmt,
der nimmt **mich** auf, und wer
mich aufnimmt,
nimmt den auf,
der mich
gesandt hat.“



Mt10,40 – WdL 20/06

Die Jünger waren auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie mussten bereit sein, sich in Demut um Sorgen zu lassen. Den Armen sollten sie unentgeltlich helfen, ihnen nahe sein und allen den Frieden bringen.

Auch wir sind wie die Jünger gesandt, zunächst durch unsere Handlungen und dann auch mit dem Wort die Liebe Gottes zu bezeugen, die wir selbst erfahren haben. So kann diese Liebe zu einer guten Erfahrung für viele werden.

Versuchen wir, das Wort des Lebens vor allem in unseren Familien und Gemeinschaften sowie an unserem Arbeitsplatz zu verwirklichen, indem wir zunächst einmal in uns selbst den Hang zu Vorurteilen und Intoleranz zu überwinden.

Einen Menschen anzunehmen, der anders ist als wir, ist der Ausgangspunkt der christlichen Liebe.

„Wer euch aufnimmt,
der nimmt **mich** auf, und wer
mich aufnimmt,
nimmt den auf,
der mich
gesandt hat.“



Mt10,40 – WdL 20/06

Die Jünger waren auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie mussten bereit sein, sich in Demut um Sorgen zu lassen. Den Armen sollten sie unentgeltlich helfen, ihnen nahe sein und allen den Frieden bringen.

Auch wir sind wie die Jünger gesandt, zunächst durch unsere Handlungen und dann auch mit dem Wort die Liebe Gottes zu bezeugen, die wir selbst erfahren haben. So kann diese Liebe zu einer guten Erfahrung für viele werden.

Versuchen wir, das Wort des Lebens vor allem in unseren Familien und Gemeinschaften sowie an unserem Arbeitsplatz zu verwirklichen, indem wir zunächst einmal in uns selbst den Hang zu Vorurteilen und Intoleranz zu überwinden.

Einen Menschen anzunehmen, der anders ist als wir, ist der Ausgangspunkt der christlichen Liebe.

„Wer euch aufnimmt,
der nimmt **mich** auf, und wer
mich aufnimmt,
nimmt den auf,
der mich
gesandt hat.“



Mt10,40 – WdL 20/06

Die Jünger waren auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie mussten bereit sein, sich in Demut um Sorgen zu lassen. Den Armen sollten sie unentgeltlich helfen, ihnen nahe sein und allen den Frieden bringen.

Auch wir sind wie die Jünger gesandt, zunächst durch unsere Handlungen und dann auch mit dem Wort die Liebe Gottes zu bezeugen, die wir selbst erfahren haben. So kann diese Liebe zu einer guten Erfahrung für viele werden.

Versuchen wir, das Wort des Lebens vor allem in unseren Familien und Gemeinschaften sowie an unserem Arbeitsplatz zu verwirklichen, indem wir zunächst einmal in uns selbst den Hang zu Vorurteilen und Intoleranz zu überwinden.

Einen Menschen anzunehmen, der anders ist als wir, ist der Ausgangspunkt der christlichen Liebe.

„Wer euch aufnimmt,
der nimmt **mich** auf, und wer
mich aufnimmt,
nimmt den auf,
der mich
gesandt hat.“



Mt10,40 – WdL 20/06

Die Jünger waren auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie mussten bereit sein, sich in Demut um Sorgen zu lassen. Den Armen sollten sie unentgeltlich helfen, ihnen nahe sein und allen den Frieden bringen.

Auch wir sind wie die Jünger gesandt, zunächst durch unsere Handlungen und dann auch mit dem Wort die Liebe Gottes zu bezeugen, die wir selbst erfahren haben. So kann diese Liebe zu einer guten Erfahrung für viele werden.

Versuchen wir, das Wort des Lebens vor allem in unseren Familien und Gemeinschaften sowie an unserem Arbeitsplatz zu verwirklichen, indem wir zunächst einmal in uns selbst den Hang zu Vorurteilen und Intoleranz zu überwinden.

Einen Menschen anzunehmen, der anders ist als wir, ist der Ausgangspunkt der christlichen Liebe.

„Wer euch aufnimmt,
der nimmt **mich** auf, und wer
mich aufnimmt,
nimmt den auf,
der mich
gesandt hat.“



Mt10,40 – WdL 20/06

Die Jünger waren auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie mussten bereit sein, sich in Demut um Sorgen zu lassen. Den Armen sollten sie unentgeltlich helfen, ihnen nahe sein und allen den Frieden bringen.

Auch wir sind wie die Jünger gesandt, zunächst durch unsere Handlungen und dann auch mit dem Wort die Liebe Gottes zu bezeugen, die wir selbst erfahren haben. So kann diese Liebe zu einer guten Erfahrung für viele werden.

Versuchen wir, das Wort des Lebens vor allem in unseren Familien und Gemeinschaften sowie an unserem Arbeitsplatz zu verwirklichen, indem wir zunächst einmal in uns selbst den Hang zu Vorurteilen und Intoleranz zu überwinden.

Einen Menschen anzunehmen, der anders ist als wir, ist der Ausgangspunkt der christlichen Liebe.